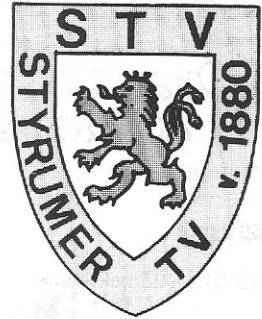


Dein Turnverein

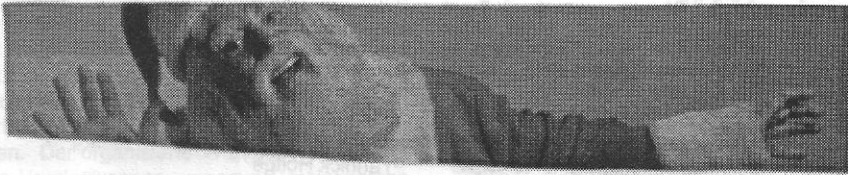
Mitteilungsblatt „Styrumer Turnverein von 1880 e. V.“



Gymnastik • Handball • Jedermannsport • Lauftreff
Leichtathletik • Rollschnelllauf • Tischtennis
Triathlon • Trimm Dich • Turnen

Nr. 105

Dez. 2001, Jan., Feb. 2002



Die Welt zu Weihnachten

In einer Zeit,

in der die Gewalt regiert,
in der die Bösen herrschen und
in der die Umwelt zerstört wird,
kann man nicht leben.

In einer Zeit,

in der sich sogar Kinder gegenseitig töten,
in der die Kinder der Dritten Welt verhungern und
in der das Geld regiert,
kann man da denn leben?

In einer Zeit

wo zu Weihnachten nicht gesungen wird,
wo zu Weihnachten nur gegessen und
getrunken wird und
wo die Kinder zu Weihnachten mit Geschenken
überhäuft werden,
wie soll man da leben?
Es wird Zeit, daß wir etwas ändern!

(Ulf Heimenn, Kl. 9c Aus „Weihnachtsgeschichten“)

Herzlichen
Glückwunsch



50 Jahre

18. 01. Bärbel Storck

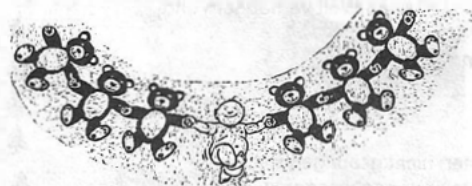
70 Jahre und älter

13. 12. Sigrd Hagedorn „73“
 Marianne Jungnitsch „78“
 14. 12. Herbert Borgemeister „73“
 19. 12. Heinz Wischmann „76“
 20. 12. Liselotte Thimm „74“
 24. 12. Dr. Josef Wilmes „75“
 26. 12. Emmi Bohnekamp „89“
 29. 12. Helene Saueressig „88“
 31. 12. Erika Santin „72“
 01. 01. Elfriede Krzysko „84“
 10. 01. Helmut Grote „81“
 Josef Nett „73“
 14. 01. Helmut Brökelschen „74“
 19. 01. Marga Molkentin „77“
 22. 01. Horst Seifert „70“
 25. 01. Elisabeth Gloystein „70“
 09. 02. Ursula Ridder „76“
 14. 02. Egon Große-Boymann „71“
 20. 02. Willi Stollen „83“

Wir begrüßen neue Vereinsmitglieder

Jahrgang

Britta Kedziora 1965
 Saski Schneckner 1988
 Anke Nothoff 1967
 Dagmar Dufen 1958
 Helmut Ganster 1929
 Yvonne Pietrek 1971
 Ulrike Kuhlmann 1984
 Ursula Koller 19
 Stefanie von Bein 1971
 Ilma Sasenhof 1953
 Marius Groen 1992
 Thornas Buttenberg 1992
 Vanessa Buttenberg 1992
 Andreas Bruckmann 1979
 Elke Schroer 1964
 Noemie Fischer 1993
 Charline Fischer 1995
 Yannick Höltge 1989
 Pascal Plückelmann 1993
 [REDACTED] 1993
 Marie Bobrowski 1947
 Rudolf Brüggemann 1939
 Michel Comes 1984
 Ursula Dola 1953
 Ltte Friedrich 1944
 Christel Hartwich 1946
 Petra Gröhling 1960
 Patrick Grosche 1994
 Pascal Hermssen 1977
 Carsten Hinz 2000
 Max Hofstetter 19
 Lea Jansen 19
 Johanna Jordan 1929
 Christel Kemper 1939
 Anna Maria Kirscht 1937
 Marcel Kitzel 1991
 Helga Kleinbrahm 1944
 Brigitte Kretz 1942
 Ilona Kriedel 1970
 Christel Losensky 1950
 Anne Mühlenfeld 1949
 Kevin Oauer 1991
 Matthias Petka 1991
 Anni Pollok 1929
 Ulrike Roth 1959
 Angelika Schaffhausen 1957
 Stephanie Schwab 1967
 Horst Seifert 1932



Wir gratulieren recht herzlich Evelyn Münch und Alexander Stein zur Geburt ihrer Tochter:

Mara-Julie Joe Münch (geb. am 06. Oktober 2001).

- Rüdiger Braun -

Styrumer TV präsentiert sich

Anlässlich des 50-Jährigen Bestehens des Friseursalons Derks wurde ein Straßenfest organisiert. Die Heckfeldstr. wurde komplett gesperrt, eine Bühne aufgebaut, eine Hüpfburg und zahlreiche Stände errichtet. Von der ISG (Interessengemeinschaft Styrumer Geschäftsleute), der Stadtparkasse und natürlich auch vom Styrumer TV waren Leute am Ablauf und der Organisation beteiligt.

Unser Stand wurde quasi in letzter Minute zusammengestellt. Es fanden sich auf die Schnelle einige Handballkinder die in Ihren Trainingsanzügen Ballübungen zeigten und auch am Stand selber aushalfen. Meinen herzlichen Dank an dieser Stelle für die selbstlose Hilfe.

Das Informationsmaterial wurde noch kurzfristig neu zusammengestellt und auf farbigem Papier kopiert, um das Ganze noch ansprechender zu machen. Der "organisierte" Pavillion wurde mit großen Vereinswappen, unserem Vereinsnamen und mehreren Reklametafeln in DIN A3-Größe verschönert.

Wir merkten sehr schnell, daß zwar viele Leute sich aus der Entfernung den Stand anschauten, aber wenige sich trauten die Mitarbeiter anzusprechen. Also gingen wir aktiv auf die Passanten zu, sobald wir merkten, daß ein Funken Neugier vorhanden war. Daraus resultierten zahlreiche Gespräche die oft genug darin gipfelten, daß wir für die jeweilige Sportrichtung Informationsmaterial aushändigen konnten.

Wieweit unsere einzelnen Sportbereiche wie Turnen, Leichtathletik, Handball u.s.w. davon profitieren konnten, entzieht sich leider unserer Kenntnis.

Positiv zu vermelden werden kann aber, daß wir von zahlreichen Vereinsmitgliedern oder Ehemaligen direkt am Stand angesprochen wurden, die unser Auftreten als sehr gute Idee empfanden und teilweise auch Anregungen für zukünftige Veranstaltungen gaben. Es konnten desweiteren auch einige Kontakte geknüpft werden, die uns bei unserer weiteren Vereinsarbeit sicher helfen werden. Auch Tage bzw. Wochen später wurden wir noch von Leuten angesprochen, die sich auf unsere Teilnahme am Fest bezogen.

Ich hoffe, es melden sich einige engagierte Vereinsmitglieder bei mir, die vielleicht so etwas sel-

ber mal durchführen wollen, mir beim nächsten Mal helfen möchten, oder nur einfach Informationsmaterial benötigen, um dies an Sportinteressierte weiterzugeben.

- Gerald Rumpelt -

*Moment
mal...*

Neue Mitgliedsbeiträge ab dem 1. Januar 2002

Zum 1. Januar 2002 gelten folgende monatlichen Mitgliedsbeiträge:

Schüler/Jugendliche	3,25 Euro
Studenten	4,50 Euro
Erwachsene	6,50 Euro
Familienbeitrag	13,00 Euro

Hierzu verweisen wir auch auf das beiliegende Schreiben des Vorstandes. Voraussetzung für den günstigen Mitgliedsbeitrag für Schüler ab 18 Jahre und Jugendliche sowie für Studenten ist ein entsprechender Nachweis.



**Sagen Sie nicht, Sie
hätten nichts gewußt.**

Handballabteilung

1. Mannschaft

Nach dem 6. Spieltag erreichte die neuformierte Mannschaft einen 10. Tabellenplatz mit 4:8 Punkten und 105:121 Toren. Nach einem guten Salsonauftakt und einem Sieg mit 13:10 Toren über TV Walsum-Aldenrade wurde das zweite Spiel gegen PSV Oberhausen mit 17:23 Toren verloren. Nach gutem Spiel gelang am 3. Spieltag ein Sieg mit 23:22 Toren über Spfr. Hamborn. Beim Heimspiel gegen den RSV Mülheim wurde mit 14:20 Toren verloren. In diesem Spiel warf der Neuzugang des RSV Stefan Findorf allein 9 Tore und sorgte so für die Überlegenheit des RSV.

Das Auswärtsspiel beim OSC Rheinhausen musste in einer sehr kleinen Sporthalle ausgetragen werden. Mit diesen Verhältnissen kam die gesamte Mannschaft nicht zurecht und trotz guter Leistungen wurde mit 22:27 Toren verloren.

Diese junge Mannschaft hat sicherlich noch nicht zu der möglichen Leistungsfähigkeit gefunden. Das wird nach meiner Meinung aber schnell möglich sein, wenn alle Spieler sich etwas mehr konzentrieren und dadurch eine geschlossene Mannschaftsleistung geboten wird.

Die Saison ist noch lang und es gibt noch viele Punkte zu verteilen. Ich hoffe und glaube, dass viele davon auf der Plusseite unserer Tabelle erscheinen werden.

2. Mannschaft

Mit 4:6 Punkten und 76:88 Toren belegt die Mannschaft nach fünf Spielen den 9. Tabellenplatz.

Die Heimspiele gegen HSC Osterfeld (28:12 Tore) und gegen ETUS Wedau (14:9 Tore) konnten deutlich gewonnen werden. Leider erschienen zum 1. Auswärtsspiel nur 5 Feldspieler und 1 Torhüter. Trotz der Unterzahl konnte die erste Halbzeit mit 9:6 Toren gewonnen werden. In der 2. Spielhälfte der Spielzeit schwanden dann die

Kräfte und das Spiel wurde noch mit 14:22 Toren verloren. Leider standen auch keine Auswechselspieler bei den weiteren Auswärtsspielen zur Verfügung. Dieses war auch ein Grund dafür, dass gegen TV Walsum-Aldenrade mit 13:20 Toren und gegen OSC Rheinhausen mit 17:27 Toren verloren wurde.

Da in dieser Gruppe der Spielklasse ziemlich ausgeglichene Mannschaftsleistungen herrschen, beträgt der Abstand zur Tabellenspitze nur 3 bzw. 2 Punkte.

Ich hoffe, dass bei den nächsten Spielen wieder genügend Mitspieler zur Verfügung stehen und damit die Leistungsfähigkeit der Mannschaft gestärkt wird. Dann ist der Weg zur oberen Hälfte der Tabellenspitze sicherlich möglich.

- Rüdiger Braun -



Ich wünsche allen Mitgliedern, Trainern, Übungsleitern, Helfern und Vorstandsmitgliedern der Handballabteilung und ihren Familien ein friedliches und frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2002.

Ich möchte mich an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit des Handballvorstandes und die geleistete Arbeit recht herzlich bedanken. Ebenfalls bei allen Trainern, Übungsleitern und anderen Helfern, besonders bei den Eltern unserer Jugendspielerinnen und Spieler der Handballabteilung.

Ohne eure Mithilfe und euren Einsatz wäre die Führung und der Erfolg einer solchen Abteilung nicht möglich gewesen.

Danke!!

Rüdiger Braun

(1. Vorsitzender
Handballabteilung)

1. Damenmannschaft

Die Saison 2001/2002 läuft gar nicht gut. 7 Spiele und erst ein Spiel gewonnen. (2:12 Punkte), wobei mindestens 4 Spiele zu gewinnen waren.

Die erste Halbzeit läuft immer ganz gut und die zweite Halbzeit um so schlechter. Wir bauen so ab, daß man sagen kann, es spielen zwei Mannschaften ein Spiel. Trotz alledem wächst das Zusammenspiel allmählich. Leider ist die Personaldecke nicht gerade ausreichend, Verletzungen und Urlaub schwächen die Mannschaft. Dank aber an Monika Piwetz, die in einigen Spielen ausgeholfen hat.

Wir hoffen alle, daß uns nicht die Lust verlässt um weiter zu spielen und wir werden auf jeden Fall versuchen den Klassenerhalt zu schaffen.

- Heike Hornung -

C-Jugend männlich

Die Mannschaft ist erwartungsgemäß in die Saison gestartet. Sie hat sich inzwischen einen mittleren Tabellenplatz erkämpft, obwohl sie erst im ersten C-Jugendjahr ist. Erschwerend kam hinzu, daß bisher laufend Verletzte zu beklagen waren (in der Regel nicht durch das Handballspielen), sodaß die Mannschaft durch die D-Jugend komplettiert werden mußte.

Dank dieser kameradschaftlichen Hilfe konnte der Tabellenplatz erreicht und gesichert werden. In den nächsten Spielen hoffen wir, wieder in Bestbesetzung antreten zu können, um dann auch Spiele zu gewinnen, die jetzt noch knapp verloren gegeben werden mußten. Die Personaldecke ist inzwischen auf 10 Spieler angestiegen, das ist schon ganz gut, aber ein bis zwei Jungen können wir immer noch gerne aufnehmen.

Also, wer 1988 oder 1987 geboren ist kann hier mitmachen.

C-Jugend weiblich

Zur Zeit noch ein Wunsch für die nächste Saison, aber wir arbeiten daran.

Die jetzigen Mädchen der D-Jugend (sechs) wünschen sich noch einige neue Sportkameradinnen, so vier bis sechs, mit denen sie heute schon trainieren können, um in der nächsten Saison als eigenständige Mannschaft auftreten zu können. Angedacht sind auch schon Freund-

schaftsspiele zu Beginn des neuen Jahres.

Also keine Hemmungen ihr Mädchen, wenn ihr 1989 oder 1988 geboren seid dann kommt Dienstags einfach zum Training und lernt uns kennen.

D-Jugend gemischt

Mit knappem Mannschaftsbestand, zur Zeit nur acht Spieler, erreichte auch diese neu zusammengestellte Mannschaft in der bisherigen Saison einen erfreulichen Mittelplatz in der Tabelle. Obwohl nur knapp besetzt, werden die Spiele mit Begeisterung durchgeführt, und man konnte so auch dem Tabellenzweiten ein Unentschieden abringen oder dem Tabellenführer eine ausgeglichene zweite Halbzeit abtrotzen. Darüber hinaus waren sie sofort bereit, ihren Freunden von der C-Jugend aus der Patsche zu helfen, als diese vom Verletzungspech heimgesucht wurden, obwohl sie teilweise gerade vorher erst selbst ge-

spielt hatten. Auch diese schwierige Aufgabe haben sie bravourös gelöst.

Diese Mannschaft würde sich auch über weitere Jungen und Mädchen der Jahrgänge 89 und 90 sehr freuen, wenn sie den Weg zu ihnen finden.

E-Jugend gemischt

Die Jungen und Mädchen dieser Mannschaft machen uns, sich selber und ihren Eltern, sehr große Freude. Sie mußten sich bisher nur Mannschaften geschlagen geben die schon ein Jahr Handballerfahrung mitbrachten, wobei sie selber erst ein paar Wochen dabei sind. Trotzdem wurde auch dem Tabellenführer in der ersten Hälfte Paroli geboten, bevor sich dessen größere Erfahrung durchsetzte. Die Begeisterung am Spiel wird immer größer und man fiebert schon wieder dem nächsten Gegner entgegen, um die neu erworbenen Kräfte und Fähigkeiten mit diesem zu messen. Manchmal ist zwar die Begeisterung und der Enthusiasmus größer als die Spielregeln erlauben, aber auch das wird von mal zu mal besser, und sie lernen verdammt schnell.

Wenn ihr die Mannschaft verstärken wollt müßt ihr nur zwischen 1993 und 1991 geboren sein, um hier mitzumachen. Keine falsche Bescheidenheit, du weißt nicht was in dir steckt, wenn du es nicht probierst.

Trainingszeiten

Mädchen und Jungen Jahrgänge 1993 - 1987
(Halle von-der-Tann-Str.)

F-Jugend Dienstag 16:00 -17:30 Uhr-
Jungen und Mädchen 1993-1991

D/C-Jugend Dienstag 17:30 -19:30 Uhr
Jungen und Mädchen 1990 -

Freitag 16:30 -18:00 Uhr
Jungen und Mädchen 1987

- Gerald Rumpelt -
(Pressewart der Handballabteilung)

Jugend allgemein

Ein schöner Saisonbeginn

Noch vor Saisonbeginn, Anfang September, hatten wir einen Ausflug mit Kind und Kegel nach Kirchhellen zu Warner Brothers Movie World geplant. An einem schönen Augustwochenende nach den Ferien war es denn endlich so weit. Mir graust jetzt noch wegen der ganzen Vorarbeit bis man alles unter Dach und Fach hatte. Treffpunkt frühmorgens am Styrumer Bahnhof und mit der Bahn nach Bottrop. Trotz der frühen Stunde fanden sich rund fünfzig Personen ein die mit guter Laune und hoher Erwartungshaltung dem Ereignis entgegenstrebten. Für viele war es auch der erste Besuch in diesem oder überhaupt solch einem Park. Wir hatten uns ausgerechnet einen der heißesten Tage des Jahres ausgesucht, denn gegen zehn Uhr brannte die Sonne schon kräftig vom Himmel. Ein Treffpunkt wurde ausgemacht, an dem Essen und Trinken und die Rucksäcke deponiert wurden, abwechselnd beaufsichtigt von Eltern als Ansprechpartner für auftretende Fragen, Sorgen und Probleme. Passiert ist in dieser Hinsicht Gottseidank nichts.

Danach strebte alles in kleinen Grüppchen den jeweiligen Attraktionen entgegen, die Eltern den etwas gemäßigteren, die ganz kleinen den spielerischen und die größeren Kinder den abenteuerlichen. Der Tag ging ins Land und wer auf Grund der Witterung zuerst Schlapp machte waren die..... Eltern. So kam es denn, daß nach und nach die ganz Kleinen und die Eltern das Feld räumten und nach Hause fuhren, während ein paar beherzte Eltern durchhielten und die restlichen "Halbstarken", ca. ein Dutzend, bis

zum Schluß betreute. Eigentlich war die Abfahrt für kurz nach 20:00 Uhr geplant, aber so sind halt Planungen, nicht alle rechtzeitig da, Zug verpasst, Fahrpläne studiert, andere Strecke gewählt und mit nur halbstündiger Verspätung gegen 21:00 Uhr endlich wieder am Styrumer Bahnhof eingetrudelt, alles nach Hause verfrachtet, nach Hause gefahren, geduscht, tot umgefallen. **Ein herrlicher Tag.**

Ich denke dieses Erlebnis in der Gemeinschaft wird uns noch sehr lange im Gedächtnis bleiben und immer wieder Anregung zu Gesprächen geben nach dem Motto ... weißt du noch damals ... Kirchhellen bei Warner Brothers.....

Auf baldige neue Unternehmungen, ich bin dabei, ihr auch???



Jahresausklang

Zum Jahresausklang werden wir wieder ein Fest arrangieren. Termin ist dieses Jahr der 8.12, 15:00 Uhr in der Vereinshalle Neustadtstrasse. Wie immer führen wir das ganze wieder zusammen mit Geschwisterkindern und Eltern der Handballjugendlichen durch. An diesem Tag haben zwar die D- und C-Jugend noch ein Spiel zu absolvieren, aber ich denke, danach wird die Cola und das Buffet glatt noch einmal so gut schmecken, Ich bin schon gespannt auf die Fachsimpeleien unserer "Kurzen" (die sind teilweise schon größer sind als ich) über die bisherige Saison. Der Rahmen ist diesmal wesentlich größer, als alles was die noch junge Jugendhandballabteilung in den letzten Jahren gesehen hat. Waren wir im letzten Jahr noch mit 14 Spielern nebst deren Angehörigen, so sind wir inzwischen auf ca. 30 Spieler/innen angewachsen,

verteilt auf drei Mannschaften. Das wird ein schönes Kuddelmuddel geben. Viele Eltern/Kinder werden sich zum ersten Mal sehen oder näheren Kontakt haben, Erfahrungen austauschen, Fachsimpeln mit Größeren und Erwachsenen und und und ...

Ich freu mich schon sehr darauf.

Specials

Ob wir dieses Jahr am letzten Trainingstag wieder so etwas machen wie letztes Jahr, Handball Eltern gegen Kinder (wobei wir Eltern nur knapp verloren haben), ist noch sehr fraglich bis unwahrscheinlich. Gedacht war diesmal um 16:00 Uhr in der Halle von-der-Tann-Str. zu beginnen und das ganze gegen 21:00 Uhr enden zu lassen. 16:30 - 17:30 Uhr Spiel der E-Jugend (verstärkt durch D-Jugend) gegen Mütter 17:45 - 18:45 Uhr Spiel der D-Jugend mit Verstärkung gegen Mütter und Väter 19:00 - 20:00 Uhr Spiel der C-Jugend gegen Väter (Gnade uns Gott) So nebenbei Speisen und Getränke im Vorraum für die, die nicht spielen dürfen. Leider geht dieser Traum wohl nicht in Erfüllung.

Wie viele von euch ja bereits wissen, soll unsere Halle für acht Wochen während der laufenden Saison wegen Renovierungsarbeiten gesperrt werden. Dieser Termin ist nun schon vom MSS zweimal verschoben worden, erst hieß es September/Oktober, dann November/Dezember und nun sind wir schon bei Dezember/Januar, ein Skandal ohne Ende, vor allem weil der MSS schon seit letztes Jahr Oktober weiß, daß etwas getan werden muß.. Nein, man nimmt nicht die Sommermonate her, wo eh kein Spielbetrieb ist und die meisten im Urlaub sind, sondern man wirbelt lieber ein ums andere Mal sämtliche Termine durcheinander.

Das ist auch der Grund, weshalb ihr noch keine Einladung erhalten habt unsere Heimspiele zu besuchen (die jetzt sowieso in der Ruhrsporthalle stattfinden), die Jugendwerbearbeit behindert wird und wir leider den o. g. Plan leider nicht vorbereiten/durchführen können.

Wahrscheinlicher ist, daß wir kurzfristig sogar unsere Jugendtrainingszeiten kürzen und verlegen müssen, aber dazu geht den Betroffenen noch rechtzeitig die Information zu.

- Gerald Rumpelt -

Leichtathletik-Notizen

Korschenbroich

Beim Werfertag in Korschenbroich überzeugten Arno und Brigitte Paashaus mit Siegen im Diskuswurf. Arno gewann bei der A-Jugend mit 49,92 m. Seine Mutter siegte bei den Frauen mit 30,23 m.

Willich

Auch in Willich setzte Arno Paashaus seine Siegesserie fort. Nach einer Serie von 50 m Würfeln dominierte er mit 50,21 m, sein drittbestes Ergebnis in dieser Saison.

Im Kugelstoß zeigte er sich ebenfalls verbessert und gewann mit 15,25 m.

Rheurdt

Mit guten Ergebnissen kehrten unsere Senioren vom Rheurdter Bergfest zurück. Sieben Punkte fehlten Dieter Potyka beim Dreikampf der Klasse M 60 zum Sieg. Mit 1:108 Punkten wurde er knapp geschlagen. Sein bestes Ergebnis waren 7,4 Sek. über 50 m.

Heinz Hobirk kam in der gleichen Klasse auf Rang 4 mit 1.005 Punkten.

Duisburg

Erfolgreichster Läufer unseres Vereines beim WAZ-Lauf im Wedauer Sportpark war Sven Peters, der über die 5 km-Distanz mit 18.20,2 Min. Zweiter wurde. Platz 4 in der Klasse M 60 belegte Willi Husemann mit 23.30,9 Min. Claudia Mühlenfeld lief über 10 km und konnte mit Platz 18 und einer Zeit von 54.53,8 Min. zufrieden sein.

Monschau

Kai-Uwe Stüllgens absolvierte bei dem vom TV Konzen ausgerichtetem Monschau-Marathon seinen ersten Marathonlauf. Auf dem schwierigen Eifel-Kurs schaffte er mit 3.29,12 Std. den 31. Platz in der Klasse M 35.

Süchtein

Zwei Siege gab es für Arno Paashaus beim Werfertag in Süchtein. Mit 48,59 m konnte er im Diskuswurf seinen Rivalen Thomas Bechem von

Bayer Leverkusen bezwingen. Im Kugelstoß ließ er mit 14,53 m Klaus Hamacher (Korschenbroicher LC) mit 14,35 m hinter sich.

Brigitte Paashaus unterstrich ihre gute Form im Diskuswurf mit 30,03 m.

Mülheim-Saarn

Bei Temperaturen über 30 Grad wurde in der Saarner Aue der 7. Ruhrauen-Lauf gestartet. Über 5 km kam es für unsere Läufer bei starken Feldern zu erfreulichen Ergebnissen. Dietmar Passiepen gewann mit 20,04 Min. in der Klasse M 40. Malte Roßteuscher wurde in M 45 mit 22,03 Min. Zweiter. Platz 4 mit 25,58 Min. belegte Willi Husemann in M 60.

Über 10 km hatten die Läufer besonders unter der starken Hitze zu leiden. Kai-Uwe Stüllgens war bester Läufer unseres Vereins. Für ihn gab es Platz 25 in der starken Klasse M 35 mit 42,43 Min. In M 40 benötigte Peter Diener 50,53 Min. Seinen Einstand über 10 km gab Alfred Kumschlies mit 54,10 Min. und Rang 12 in M 55.

Bei den Schülerinnen kam Leonie Rehbock über 1.000 m in der Klasse D auf Platz 21 mit 5,38 Min.

Willich

Beim Leichtathletik-Sportfest der DJK VfR Willich siegte Dieter Potyka in der Klasse M 60 über 200 m mit 28,52 Sek.

Mülheim-Dümpten

Bei den Stadt-Schülermeisterschaften am Dümpfener Wenderfeld erzielte in der Schüler-Klasse M 9 Christian Kempe erfreuliche Ergebnisse. Im Schlagballwurf wurde er Dritter mit 26,50 m. Einen 5. Rang erreichte er im Weitsprung mit 2,94 m. Über 50 m wurde er Sechster in 9,4 Sek.

Essen

Kai-Uwe Stüllgens wollte beim Baldeney-Marathon in Essen die Dreistunden-Grenze unterbieten. Es reichte nicht ganz. Mit 3.04,11 Std. belegte er Platz 26 in M 35. Er verbesserte sich damit um 25 Minuten bei seinem zweiten Marathon-Lauf.

Schalksmühle

Gleich vier Siege gab es für das Paashaus-Duo beim Werfertag in Schalksmühle, obwohl die Wettkämpfe durch Sturm und Regen stark behindert wurden. Amo verbesserte seine Diskusleistung auf 51,03 m. Dabei bewies er erneut, daß widrige Wetterverhältnisse seine Leistungen nicht beeinflussen können. Im Kugelstoß setzte er sich mit 14,53 m durch.

Mutter Brigitte siegte im Diskuswurf mit 30,52 m und im Kugelstoß mit 9,57 m.

Köln

Germar Rapp war beim traditionellen Köln-Marathon dabei, an dem 16.000 Läufer beteiligt waren. Germar brauchte in dem Massenfeld 3.56 Std. und landete dabei im ersten Drittel des Gesamteinlaufes.

Mülheim-Kahlenberg

Zu vier Titeln kam unser Verein bei den Stadt-Mehrkampfmeisterschaften auf dem Kahlenberg. Dieter Potyka siegte im Dreikampf der Klasse M 60 mit 1.385 Punkten vor Heinz Hobirk mit 1.292 Punkten und Horst Kleibrink mit 1.042 Punkten. Damit gewann unser Klub auch die Mannschaftswertung mit 3.719 Punkten.

Einen weiteren 1. Platz belegte Horst Degner im Dreikampf der Klasse M 70 mit 929 Punkten. Bei den Frauen lag Heide Kempen in W 50 mit 424 Punkten vorn.



Volker Dorn gewann Styrumer Straßenlauf!

Spätsommerliches Wetter bescherte dem 21. Styrumer Straßenlauf "Rund um die Neustadtstraße" eine gute Resonanz. Insgesamt gingen 138 Läufer an den Start.

Im Hauptlauf über 10 km war Volker Dorn (Ruhrorter TV) nicht zu schlagen. Vom Start weg setzte er sich an die Spitze und ließ dem verfolgenden Viktorianer Zbigniew Komowski keine Chance. Mit 33,39 Min. lief er auf der DLV-vermessenen Strecke einen neuen Streckenrekord.

Bei den Frauen beeindruckte Anneliese Martin vom SV Neukirchen-Viuyn mit einer Zeit von 42,18 Min. Gute Zeiten gab es bei den Jugendlichen. Der Saamer Stefan Kulick, der noch in der B-Jugendklasse startet, gewann mit 37,56 Min. Bei der weiblichen Jugend lag die vielseitige Inga Serfort (TSV Viktoria MH) mit 47,15 Min. vom.

Über 5 km gab es einen klaren Sieger. Dirk Brauner (Tusem Essen) gewann den Lauf vor seinem Vereinskameraden Muammer Olcun. Antje Köppern (FC Moers Meerfeld) lief in der Frauenklasse mit 21,26 Min. eine gute Zeit.

Erfreulich war auch das Abschneiden unserer Läufer. Holger Esser wurde über 10 km in der Klasse M 30 Dritter in 38,22 Min. In der Klasse M 40 kam Dietmar Passiepen auf Platz 4 mit 42,10 Min. Gernar Rapp belegte in der Klasse M 45 Rang 5 mit 46,24 Min. Norbert Pöhlmann sicherte sich in der Klasse M 35 mit 49,54 Min. Platz 12.

In der Mannschaftswertung belegte unser Verein in der Besetzung Esser, Passiepen, Rapp, über 10 km Platz 3 hinter der 1. und 2. Mannschaft von TSV Viktoria.

Über 5 km zeigte sich bei Marcus Budde der Trainingsrückstand. Mit 22,26 Min. wurde er Neunter in der Männer-Klasse.

In der vollbesetzten Turnhalle gab es bei der Siegerehrung viel Applaus für die Erfolgreichen und für die Sieger wertvolle Ehrenpreise.

Den reibungslosen Ablauf verdanken wir allen Helfern auf der Strecke, im Zieleinlauf und im Wettkampfbüro.

- Horst Pokorski -

Feierstunde zum 95jährigen Bestehen des VMT

Im Clubhaus des Dümpfener TV feierte der Verband Mülheimer Turnvereine sein 95jähriges Bestehen. In einer harmonischen Feierstunde, in der RTB-Präsidiumsmitglied Karl Könen die Festrede hielt, nahm VMT-Vorsitzender Horst Soyk Ehrungen vor.

Geschäftsführerin Irmgard Pokorski erhielt aus dem Kreis der zu Ehrenden aus der Hand des VMT-Vorsitzenden Horst Soyk eine Verdienst-

medaille. Ebenfalls sollte unser Vereinsvorsitzender Hans Douvern geehrt werden. Aus Urlaubsgründen mußte diese Ehrung verschoben werden.

Die gelungene Feierstunde wurde durch Musikbeiträge eines Flötenensembels der Mülheimer Musikschule und durch Turnvorführungen der Kunst-Turn-Vereinigung Ruhr/West begleitet.

- Irmgard Pokorski -

Die Triathlonabteilung berichtet:

Nach längeren internen Diskussionen hatte sich die Triathlonabteilung dieses Jahr entschlossen, eine Mannschaft für den Ligabetrieb zu melden.

Als Liganeuling mußten wir in der untersten Liga starten. Dies war für uns die Landesliga Nord. Die Liga-Serie bestand aus vier Wettkämpfen an vier Orten und über unterschiedliche Distanzen. Da unsere Mannschaftsteilnehmer, als einzige Ligamannschaft, die komplette Serie bestritten, brauchten Ersatzathleten nicht zum Einsatz kommen. Die Mannschaft, bestehend aus den Athleten Holger Esser, Dr. Frank Pickhard, Youssef Farghaly und Arne Reiss, konnte sich gleich bei den ersten Wettkämpfen im Vorderfeld platzieren. Zu unserer großen Freude belegte die Mannschaft in der Abschlusstabellen einen hervorragenden 4. ten Platz.

Dieser Platz berechnete dann im Nachrückverfahren zum Aufstieg in die nächsthöhere Liga. Nach einem Jahr Landesliga startet die Mannschaft also im Jahr 2002 in der Verbandsliga!

Da Arne seit Oktober in Magdeburg studiert, ist es nicht sicher, ob er der Mannschaft immer zur Verfügung stehen kann. Als Ersatz für ihn hat unser neues, ehrgeiziges Abteilungsmitglied Kai-Uwe Stüllgens seine Mannschaftsteilnahme fest zugesagt.

Wir hoffen, daß die Mannschaft in der Verbandsliga auch ähnlich erfolgreich wie in der Landesliga abschneidet.

-Harald Oesterwind -

Vereinsehrentag 2001



Laudatio des Vorsitzenden Hans Douvern

Vereinsehrentag fand gute Resonanz

Mit dem 1. Satz aus dem Allegro Vivace von J.B. Viotti, dargeboten von dem Flötenduo der Essener Folkwangschule, fand der 11. Vereinsehrentag in unserer festlich dekorierten Turnhalle eine eindrucksvolle Einstimmung. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Hans Douvern setzte der Männerchor der Mülheimer Liederefreunde mit gut abgestimmten Liedervorträgen von Robert Pracht und Friedrich Silcher das Programm fort.

Vereinsvorsitzender Hans Douvern unterstrich in seiner Laudatio die integrierte Kraft, die unseren Verein besonders auszeichnet. Das beweise die Anwesenheit der Vereinsmitglieder aller Sparten. Unter den zu Ehrenden befanden sich Jugendliche und Senioren, die einen breiten Querschnitt unseres Mitgliederbestandes darstellen.

Gute Worte fand der Vorsitzende auch für das Ehrenamt. Der Beruf sichere die Ehrenamtlichen finanziell zwar ab, für sie wichtiger sei jedoch die "emotionale Bezahlung". Soziale Bindungen und Integration in eine Gemeinschaft - wie in unserem Verein praktiziert - seien in der heutigen Zeit immer wichtiger. Für den Verein stelle die ehrenamtliche Tätigkeit, sowohl für den Leistungs- als auch für den Breitensport, ein stabiles Fundament dar.

Für langjährige Treue zum Verein wurden folgende Mitglieder mit der Vereinsnadel bzw. mit Blumensträußen geehrt:

15 Jahre (Bronzenadel)

Monika Hellwig
Gerrit Heilwig
Helene Teichert
Sven Peters
Andrea Stattrop
Andrä Schlottmann
Silke Matthäus
Britta Hansen
Ernst Roggenbuck
Heinz Sense
Bettina Hütter
Jürgen Stoffel
Manfred Steffen
Nicole Fabry
Patrick Schober
Ralf Barth
Andreas Lenzing
Birgit Schröer
Leslie Hinz

25 Jahre (Silbemedal)

Mathilde Filipiak
Tim Holtmann
Walter Clausing
Dr. Fridolin Pallz
Helene Saueressig
Lieselotte Thimm
Dr. Friedhelm Richter
Horst Kleibrink
Holger Aß
Hans Dieter Domnovsbei
Jörg Wichert
Dr. Josef Wilmes
Volker Nierhaus
Irmtraud Steffen
Diethelm Komfeld
Stephanie Abel
Marlies Munzei
Andrea Wiebels
S. Kappius-Schmöle
Sophie Beinert
Alfons Hagedorn

40 Jahre (Goldnadel)

Walter Hohmann
Manfred Overhoff
Marlies Schneimann
Ilse Steinbach

50 Jahre (Blumenstraße)

Horst Zacharias
Dr. Margret Köchling
Rotraud Müller
Waltraud Wolff
Heinz Hobirk

Für besondere sportliche Leistungen wurden folgende Leichtathleten ausgezeichnet:

Arno Paashaus
Dieter Potyka
Brigitte Paashaus
Wolfgang Paashaus

Für ihre Leistungen in der Nordrhein-Landesliga Nord wurden die nachfolgend aufgeführten Triathleten geehrt:

Holger Esser
Arne Reiß
Dr. Frank Pickhard
Youssef Farghali

Horst Pokorski und Herbert Holtmann übernahmen die Ehrung verdienter Sportler. Für das gute Abschneiden bei den Deutschen Jugend- und Nordrhein-Jugendmeisterschaften erhielt Arno Paashaus den ersten "Styrumer Oscar". Dieter Potyka war bei den Deutschen Senioren- und Nordrhein-Senioren-Meisterschaften erfolgreich. Dafür wurde ein besonderer Pokal überreicht. Die Ehrung von Brigitte und Wolfgang Paashaus mußte aus Urlaubsgründen verschoben werden.

Neben den Leichtathleten nahm für die Triathletik-Mannschaft in der Besetzung Holger Esser, Arne Reiss, Dr. Frank Pickhard und Youssef Farghali der Abteilungsleiter Harald Oesterwind die Ehrengaben für Erfolge in der Nordrhein-Landesliga in Empfang.

Mit dem Duett Nr. 2 von J.L. Bach schloß eine eindrucksvolle Feierstunde. Bei dem anschließenden gemütlichen Beisammensein bewies die Vereinsfamilie erneut, wie wichtig das Gemeinschaftsgefühl in unserem Verein ist.

- Irmgard Pokorski -



Unsere 25jährigen Vereinsmitglieder



Ilse Steinbach und Manfred Overhoff sind 40 Jahre Vereinsmitglied



Heinz Hobirk nach seiner Ehrung zur 50jährigen Vereinsmitgliedschaft



Auch Sportler werden von H. Holtmann und H. Pokorski geehrt:
(von links Dieter Potyka, in der Mitte Arno Paas-
haus mit dem verliehen „Oscar“ und Triathletik-
Abteilungsleiter Harald Oesterwind)



Gemütliches Beisammensein mit den Sängern
nach Abschluß der Feier

Die Turnabteilung berichtet:

Deutsches Turnfest Leipzig vom 18. - 25. Mai 2002!

Leipzig - Stadt der Bildung:

Leipzig hat als Stadt der Bildung einen guten Ruf - und das schon seit fast 600 Jahren. Die "Universität Lipsensis" ist die zweitälteste Universität Deutschlands. An ihr studierten Größen wie Goethe, Lessing, Nietzsche und Leibniz. Heute sind rund 25 000 Studierende aus allen Teilen Deutschlands und dem Ausland an der Universität Leipzig eingeschrieben. Das reichhaltige Angebot an Studieneinrichtungen ergänzen u.a. die HTWK (Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur), die Handelshochschule Leipzig, die Hochschule für Musik und Theater "Felix Mendelssohn Bartholdy" und die Hochschule für Grafik und Buchkunst.

Vorbereitung im Zeitplan:

In weniger als einem Jahr startet das Deutsche Turnfest 2002. Auch der RTB hat seine Späher bereits in die Gastgeberstadt geschickt. Aber auch das OK des Deutschen Turnfestes ging auf Reisen und rührte die Werbetrommel für das nächste Jahr, auf den Landesturnfesten in Kon-

stanz, Regensburg und Kirkel-Limbach, Bad Homburg, beim Hamburger Kongress "Ein Leben lang in Schwung" oder beim Turnspielival in Freyburg. Bis Anfang Juni haben bereits rund 2000 Vereine aus ganz Deutschland die Meldeunterlagen bei der Geschäftsstelle in Leipzig angefordert.

November 2001: Versand der Meldeunterlagen, Versand der Programmhefte Turnfestakademie

31. Januar 2002: Meldeschluss für das DTF 2002

31. März 2002: Meldeschluss Turnfest-Adademie

April 2002: Versand fachlicher Publikationen des Bereichs Wettkämpfe

18. bis 25. Mai 2002: 31. Deutsches Turnfest 2002

Sächsisch für Einsteiger

Die Grundregeln:

Die Dialekte klingen meist sehr lustig und etwas kauzig -zumindest für die auswärtigen Besucher. Das passiert einem an der Nordsee genauso wie am Fuße der Alpen. Auch in Leipzig wird kein

aber allemal. Als Einstimmung auf das Turnfest soll ein kleiner Grundkurs Sächsisch für die Turnfestteilnehmer erfolgen.

Eine der Grundregeln heißt: "Die Weechn besiechn de Hardn", also die meisten harten Konsonanten werden butterweich. So wird aus dem Kopf der Gobbs, aus dem Körper der Göhrbobb und aus der Torte die Dorde. Manchmal ist es aber auch umgekehrt. So fahren einige das Auto in die Karasche.

Begrüßt wird man in Sachsen je nach Tageszeit mit "Morschn", "Daach", oder "Nahmd". Die Frage "Wie geht es Ihnen?" stellt man in Leipzig so: "Wie gehds dänne?", "Was macht de Gunst?" oder "Isses Lähm noch frisch?".

Essen und Trinken:

Leipzig hat eine sehr vielseitige Gastronomielandschaft. Ob sächsische Küche mit dem berühmten Leipziger Allerlei oder kulinarische Köstlichkeiten aus aller Welt - es ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Hier einige Tipps, um für den Restaurant- und Cafébesuch gerüstet zu sein.

Am "Schälchen Heeßn", der Tasse Kaffee, kommt man sicher nicht vorbei. Die alte Kaffeehausstradition prägte das Bild vom "Kaffeesachsen". Übrigens steht Europas ältestes durchgängig beschriebenes Café "Zum arabischen Coffe Baum" in Leipzig.

Die für Sachsen typischen Quarkkeulchen heißen "Gwahrggliddscher" und Krapfen "Gräbblchen". Soll der Kellner die Speisekarte bringen, reagiert er mit Sicherheit auf den Zuruf "Ohwer! Bringse ämal en Maachnfahrblahn!" und hat der Gast Appetit auf etwas Pikantes, so sagt er "Ich mechde mal was recht Läggerfäzzches!"

Trinkt man zu schnell, so hört man "Schdärze doch das Zeich nich so nundr!" und wenn diese Warnung ignoriert wurde, muss sich der unvorsichtige Alkoholgenießer nicht wundern, wenn man über ihn sagt "Dähr is awwr gnille" (betrunken). Übrigens - Trinkgeld heißt auf sächsisch "Schdoob".

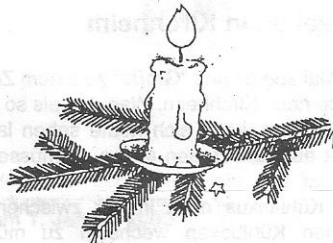
Festzug für alle:

Der Festzug war schon immer einer der Höhepunkte beim Deutschen Turnfest. Dies wird auch nächstes Jahr in Leipzig nicht anders sein. Am 30. Juni fand in der Leipziger Geschäftsstelle eine Besprechung mit Vertretern aus allen Landesturnverbänden zu diesem Programmpunkt statt. Dabei war man sich einig, dass alle, die am

Festzug durch die Leipziger Innenstadt teilnehmen möchten, dies auch tun können. Mit den Meldeunterlagen, die im September verschickt werden, wird das Interesse an der Festzugteilnahme abgefragt.

Wer sich das Spektakel lieber ansehen möchte, findet an der Strecke auf dem Leipziger Innenstadtring Gelegenheit, gemeinsam mit den Leipzigern und Gästen den Umzug zu verfolgen. Der Festzug wird übrigens auch live im MDR-Fernsehen übertragen. Noch bis zum Jahresende laufen die Planungen der Landesturnverbände zur Gestaltung des Festzuges. Dann steht fest, wie sich die einzelnen Verbände zum ersten Höhepunkt des Deutschen Turnfestes 2002 präsentieren werden.

(aus RTZ 09 + 10/2001)



Und nun zum Stand in eigener Sache:

18 Mitglieder unseres Vereins, das befreundete Ehepaar Faist aus Argentinien und 4 weibl. Mitglieder der Tgmd. 1856 haben sich für eine Hotelunterkunft entschieden. Nach langem Hin und Her, div. Telefonaten und vielfältigem Schriftverkehr ab Anfang Juni d.J. ist am 2. November die schriftl. Buchungsbestätigung für 12 DZ eingegangen. Die Zimmer sind mit WC und Dusche oder Wanne, Sat.-TV, Telefon und Minibar ausgestattet. Im Übernachtungspreis von 80,00 EURO ist ein reichhaltiges Frühstücksbuffet enthalten. So steht es geschrieben im Angebot und der Buchungsbestätigung.

Die Anschrift lautet:

**Hotel "ZumAbschlepphof", Bahnhofstr.3-9,
04448 Leipzig-Wiederitzsch**

Zum Messegelände sind es 3 Haltestellen mit der Linie 16. Die Straßenbahnhaltstelle ist ca. 100 m vom Hotel entfernt. In das Stadtzentrum gelangt man in ca. 15 Minuten mit dem PKW bzw. per Stadtbahn Linie 16, was etwas länger dauern wird.

5-9 Mitglieder des Vereins werden wieder in einer Schule auf ihren Luftmatratzen nächtigen. Die Meldeunterlagen sind vielleicht bis zum Erscheinen dieser Zeitung vom OK Deutsches Turnfest bei mir eingegangen. Da für den 31. Januar 2002 der Meldeschluss festgelegt ist, treffen wir uns **Alle** am Sonntag, 6. Januar 2002, 11.00 Uhr, in der Turnhalle. Zahlungen für die Hotelunterkunft werden schon entgegengenommen. Ich bitte um pünktliches Erscheinen aller Teilnehmer/innen!!

Euer Turnfestwart

Die Übungsleiter-Helferinnen-Abrechnungen für das 2. Halbjahr 2001 müssen bis **spätestens 15. Dezember 2001** bei Jörg Wichert, Herbert Holtmann oder bei mir abgegeben sein, damit die Auszahlungen noch vor Weihnachten erfolgen können.

- W. Mertins -

Neues von der Jugend

Luxuszelten in Kirchheim

Zum 3. Mal zog es uns "Große" zu einem Zeltwochenende nach Kirchheim. Was damals so provisorisch begann, kann sich heute sehen lassen. Um nicht auf dem Boden essen zu müssen, erlaubten wir uns die Biergarnitur mitzunehmen. Um die Kühlakkus nicht immer zwischen verschiedenen Kühlboxen wechseln zu müssen, nahmen wir diesmal doch einfach einen Kühlschrank mit. Und um die Formel 1 nicht zu verpassen, durfte natürlich ein Fernseher nicht fehlen.

Man hatte wirklich an alles gedacht. Und der Wettergott meinte es auch noch gut mit uns. Während es in Mülheim regnete, genossen wir die Sonne an nahegelegenen See. Bei Lagerfeuer, leckerem Gegrilltem und 'nem kühlen Bier, ließen wir es uns gut gehen. Für das nächste Jahr haben wir uns schon Gedanken gemacht: um das lästige Abwaschen zu umgehen, werden wir uns wohl ein Spülmobil mieten.

- Jörg und Sabine -



Winnetou, wir kommen!!!

Der Häuptling der Appachen hatte geladen und 3 Häuptlinge, 1 Squaw und 10 kleinere Indianer-kinder und Krieger aus Styrum fuhrten, bzw. ritten auf ihren PS-starken Gefährten nach Elspe ins Sauerland. Neben einer Akrobaten- und Stun-ten-Show gab es auch eine alte Lok, die uns mit der Heimat von Winnetou, Old Shatterhand und Co vertraut machte. "Der Ölprinz" trieb dort diesem Samstag sein Unwesen, Es bedarf schon mehrerer gewaltiger Explosionen, span-nender Schießmanöver und Kämpfen zwischen Bleichgesichtern und Rothäuten, um schließlich Winnetou wieder als Helden feiern zu können.

Auch der alte Sam Hawkins durfte nicht fehlen. In Gedanken versunken, fuhrten, ... quatsch, rit-ten wir anschließend wieder nach Hause. Wir versprechen wieder zu kommen, um Winnetou bei seinen nächsten Abenteuern wieder beiseite stehen zu können. Sorgen machte uns nur ein kleiner Krieger aus unserem eigenen Stamm, der fragte, welcher der Indianer jetzt eigentlich Win-netou war? Uns jedenfalls hat es mächtig viel Spaß mit Euch gemacht und wir freuen uns schon auf ein nächstes Treffen.

Huk, wir haben gesprochen, ...
Häuptling Jörg und Squaw Sabine



Totenehrung am Gedenkstein

Auch in diesem Jahr versammelte sich die Vereinsfamilie am Volkstrauertag am Gedenkstein vor der Vereinsturnhalle zum Gedenken an die verstorbenen Vereinsmitglieder.

Die Feierstunde wurde umrahmt von Liedvorträgen des MGV Liederfreunde. Im Mittelpunkt standen die Gedenkreden des Vorsitzenden Hans Douvern und des Bezirksvorstehers Knut Binnewerg. Beide betonten die besondere Bedeutung des Volkstrauertages im Hinblick auf die durch die Terroranschläge in den USA ausgelösten kriegerischen Ereignisse in Afghanistan.

Nach dem Aufwärmen durch Trautes Suppe in der Halle im Anschluß an die Gedenkfeier fand die Ehrung der Leichtathleten Brigitte und Wolfgang Paashaus durch den Ehreuvorsitzenden Horst Pokorski statt. Für die gemeinsamen Leistungen bei den Deutschen- und Nordrhein-Seniorenmeisterschaften wurde eine Tischuhr überreicht.

Der gleichfalls anwesende VMT-Vorsitzende Horst Soyk zeichnete anschließend Hans Douvern mit der Verdienstmedaille des Verbandes Mülheimer Turnvereine aus.

- Irmgard Pokorski -



Brigitte und Wolfgang Paashaus werden für ihre sportlichen Leistungen geehrt



Unser Gedenkstein am Volkstrauertag 2001



VMT-Vorsitzender Horst Soyk überreicht Hans Douvern Verdienstmedaille und Urkunde

Redaktionsschluß für die Nr. 106

Freitag, 15. Februar 2002

(muß Post bei mir vorliegen)

Pressewartin Runhild Siemoneit

Oberhausener Straße 183

45476 Mülheim-Styrum

Tel. (02 08) 40 18 39

Druck: ERNST FABRY, Mülheim-Styrum